

26. Januar 2016

Luther berät Klinikum Delmenhorst und Stadt Delmenhorst bei Holding mit Krankenhausstiftung St. Josef

Kommunaler und kirchlicher Träger gründen Krankenhaus-holding // Neuer Verbund mit 410 Planbetten und über 700 Vollkräften

Hannover – Im Januar 2016 haben die Stadt Delmenhorst und die St. Josef Stiftung Delmenhorst ihre beiden Krankenhäuser in eine kommunal-kirchliche Holding eingebracht und die Josef-Hospital Delmenhorst gGmbH gegründet. Luther hat das zweijährige Verfahren federführend für das Klinikum Delmenhorst und die Stadt Delmenhorst begleitet.

Das Verfahren zur Bildung einer Krankenhaus-Holding in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft am Standort Delmenhorst hat nach einer Dauer von zwei Jahren einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Dem Verfahren waren fast zehn Jahre intensiver Diskussionen und Fusionsüberlegungen zur Zukunft der Krankenhauslandschaft in Delmenhorst vorausgegangen. Die Stadt Delmenhorst als bisheriger Gesellschafter der Klinikum Delmenhorst gGmbH hat mit der katholischen St. Josef Stiftung schließlich einen strategischen Partner gefunden, mit dem die Krankenhausversorgung in Delmenhorst und der Region sichergestellt ist.

Das Klinikum Delmenhorst (zukünftig JHD Deichhorst gGmbH) und das Stiftungs Krankenhaus JHD Mitte gGmbH sind nun unter der Holdinggesellschaft Josef-Hospital Delmenhorst gGmbH zusammengefasst. Damit kann Delmenhorst als eine der wenigen Kommunen in Deutschland auf eine erfolgreiche kommunal-kirchliche Verbundbildung verweisen. Das Verfahren zur Errichtung

der Holding gestaltete sich aufgrund der beiden unterschiedlichen Träger als rechtlich und in der Steuerung komplex.

Die bundesweit in der Krankenhausberatung besonders erfahrene Luther Rechtsanwaltsgesellschaft hat den kommunalen Partner umfassend rechtlich begleitet sowie die Strukturierung und Umsetzung dieser versorgungs- und gemeinnützigkeitsrechtlich anspruchsvollen Holding-Struktur übernommen.

Die Josef-Hospital Delmenhorst gGmbH und ihre Krankenhausbetriebsgesellschaften gewährleisten zukünftig mit 410 Planbetten und über 700 Vollkräften die Krankenhausversorgung in Delmenhorst. Positiv begleitet wurde das Verfahren durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie die Stiftungsaufsicht des Bischöflich Münsterschen Offizialats.

„Die Zusammenführung kommunaler und kirchlicher Krankenhausträger stellt das Verfahren und die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. In enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Gremien und dem Stiftungsrat konnte die Krankenhausholding gelingen und ein starker Verbund mit einem medizinisch überzeugenden Angebot in Delmenhorst geschaffen werden“, sagt Dr. Oliver Kairies, federführender Partner der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft.

Für das Klinikum Delmenhorst und die Stadt Delmenhorst

Luther, Mergers & Acquisitions/Krankenhausrecht: Dr. Oliver Kairies (Partner, Federführung), Dr. Hendrik Sehy, Dr. Daniel Schubmann (alle Hannover)

Luther, Arbeitsrecht: Sebastian Fedder (Partner, Hamburg)

Luther, Steuerrecht: Peter Fabry (Partner), Karl Ober, LL.M. (beide München)

Luther, Kartellrecht: Dr. Helmut Janssen, LL.M. (Partner, Düsseldorf/Brüssel)

Kurzprofil Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit rund 350 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten und mit

Auslandsbüros in Brüssel, London, Luxemburg sowie in Shanghai, Singapur und Yangon in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen weltweit. In Kontinentaleuropa ist Luther Teil einer Gruppe von unabhängigen, in ihren jeweiligen Ländern führenden Kanzleien, die seit vielen Jahren ständig bei grenzüberschreitenden Mandaten zusammenarbeiten.

Luther verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com

Pressekontakt

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Anna-Schneider-Steig 22
50678 Köln
katja.hilbig@luther-lawfirm.com

Katja Hilbig
Pressereferentin
Telefon +49 221 9937 25070
Mobil +49 1520 16 25070